

SPD-Fraktion im Stadtrat Betzdorf

SPD-Fraktion im Stadtrat Betzdorf
Ursula Brühl, Baumweg 5, 57518 Betzdorf



Herrn Stadtbürgermeister
Johannes Behner
Rathaus – Hellerstraße
57518 Betzdorf

Betzdorf, den 03.04.2026

Antrag gemäß § 30 Abs. 4 i. V. m. 34 Abs. 5 GemO RLP Antrag auf Einrichtung eines Kinder- und Jugendbeirates

Sehr geehrter Herr Stadtbürgermeister Behner,
Sehr geehrte Fraktionsvorsitzende,

die SPD-Fraktion im Stadtrat Betzdorf beantragt für die Sitzung des Stadtrates folgenden Punkt auf die Tagesordnung zu setzen:

1. Die Stadt Betzdorf richtet einen Kinder- und Jugendbeirat zur Vertretung der minderjährigen Bürgerinnen und Bürger der Stadt Betzdorf ein. Dieser vertritt deren Interessen und Belange.

2. Dem Kinder- und Jugendbeirat sollte ein finanzieller Gestaltungsrahmen von min. 5.000,00 € pro Haushaltsjahr gegeben werden.

Der Beirat soll ermächtigt werden, insbesondere mit Teilnahme- und Vertretungsrecht, Rederecht sowie Antragsrecht in den Ausschüssen und Stadtratssitzungen selbstwirksam zu partizipieren. Die genaue Ausgestaltung des Beirates wird in einer Satzung festgelegt. Beispielhaft sollte er aus Jugendlichen der weiterführenden Schulen, sowie Vereinen und Jugendverbänden bestehen und jeweils von einem Stellvertretenden der im Stadtrat vertretenden Fraktionen ergänzt werden.

Begründung:

Die Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlamentes in der Stadt Betzdorf stellt einen bedeutenden und zukunftsweisenden Schritt zur Stärkung der demokratischen Teilhabe junger Menschen auf kommunaler Ebene dar. Kinder und Jugendliche sind ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Stadtgesellschaft. Sie wachsen in Betzdorf auf, nutzen die vorhandene Infrastruktur, besuchen Schulen und Freizeiteinrichtungen und werden

SPD-Fraktion im Stadtrat Betzdorf
Ursula Brühl – Baumweg 5 – 57518 Betzdorf
Tel.: 02741 / 21440 – Mobil: 0170 / 4812417
E-Mail: ursula.bruehl.ub@gmail.com – Internet: www.spd-betzdorf

langfristig Verantwortung für die Entwicklung ihrer Heimatstadt übernehmen. Dennoch sind ihre Möglichkeiten, sich aktiv und strukturiert in politische Entscheidungsprozesse einzubringen, bislang nur begrenzt vorhanden.

Ein Kinder- und Jugendparlament schafft hierfür eine verbindliche und institutionalisierte Beteiligungsstruktur. Es ermöglicht jungen Menschen, ihre Anliegen, Ideen und Perspektiven regelmäßig und organisiert in die kommunalpolitische Diskussion einzubringen. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Interessen der jungen Generation nicht nur punktuell, sondern kontinuierlich Berücksichtigung finden. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund wichtig, dass politische Entscheidungen auf kommunaler Ebene häufig langfristige Auswirkungen haben, die die Lebensrealität junger Menschen maßgeblich prägen.

Darüber hinaus leistet ein Kinder- und Jugendparlament einen wesentlichen Beitrag zur politischen Bildung. Demokratie wird nicht allein durch theoretisches Wissen vermittelt, sondern vor allem durch praktische Erfahrung. Indem Kinder und Jugendliche aktiv an Entscheidungsprozessen teilnehmen, Anträge formulieren, diskutieren und Mehrheiten organisieren, erwerben sie grundlegende Kompetenzen wie Argumentationsfähigkeit, Kompromissbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein. Diese Fähigkeiten sind nicht nur für das politische Engagement von Bedeutung, sondern auch für das gesellschaftliche Zusammenleben insgesamt.

Ein weiterer zentraler Aspekt ist die Förderung von Eigeninitiative und gesellschaftlichem Engagement. Ein Kinder- und Jugendparlament ermutigt junge Menschen, sich aktiv mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Es schafft Raum für kreative Ideen und innovative Lösungsansätze, die aus der Perspektive der jungen Generation entstehen. Gerade in Bereichen wie Freizeitgestaltung, Digitalisierung,

Klimaschutz, Mobilität oder der Gestaltung öffentlicher Räume können wertvolle Impulse eingebracht werden, die in traditionellen Entscheidungsstrukturen möglicherweise unberücksichtigt bleiben.

Für die Stadt Betzdorf selbst bietet die Einrichtung eines solchen Gremiums erhebliche Vorteile. Durch die frühzeitige Einbindung junger Menschen können Planungsprozesse zielgerichteter und nachhaltiger gestaltet werden. Entscheidungen gewinnen an Akzeptanz, wenn sie unter Beteiligung der Betroffenen getroffen werden. Gleichzeitig signalisiert die Stadt, dass sie die Anliegen der jungen Generation ernst nimmt und aktiv in ihre Zukunft investiert. Dies stärkt das Vertrauen in kommunale Institutionen und fördert eine positive Wahrnehmung der lokalen Politik.

Nicht zuletzt trägt ein Kinder- und Jugendparlament zur Stärkung der Identifikation mit der Stadt Betzdorf bei. Wenn junge Menschen erleben, dass ihre Stimme gehört wird und sie tatsächlich Einfluss nehmen können, entsteht ein stärkeres Zugehörigkeitsgefühl. Dies kann langfristig dazu beitragen, dass sich junge Menschen stärker mit ihrer Heimatstadt verbunden fühlen und ihr auch im späteren Lebensverlauf treu bleiben. Gerade vor dem Hintergrund demografischer Entwicklungen und der Abwanderung junger Menschen aus ländlichen Regionen ist dies ein wichtiger Faktor für die Zukunftsfähigkeit der Stadt.

Ein Kinder- und Jugendparlament fördert zudem die Chancengleichheit in der politischen Teilhabe. Es bietet auch jenen jungen Menschen eine Stimme, die sich außerhalb von Schule, Vereinen oder bestehenden Beteiligungsformaten bislang wenig Gehör verschaffen konnten. Durch niedrigschwellige Zugänge und gezielte Ansprache können unterschiedliche soziale Gruppen erreicht und in den politischen Diskurs eingebunden werden.

SPD-Fraktion im Stadtrat Betzdorf

Ursula Brühl – Baumweg 5 – 57518 Betzdorf

Tel.: 02741 / 21440 – Mobil: 0170 / 4812417

E-Mail: ursula.bruehl.ub@gmail.com – Internet: www.spd-betzdorf

Ergänzend dazu kann ein Kinder- und Jugendparlament als Brücke zwischen Verwaltung, Politik und junger Bevölkerung fungieren. Es ermöglicht einen direkten Austausch, baut Berührungspunkte ab und verbessert die Kommunikation zwischen den Generationen. Gleichzeitig kann es als beratendes Gremium fungieren und Impulse für Stadtrat und Verwaltung liefern, ohne deren Entscheidungsbefugnisse einzuschränken. Zusammenfassend ist die Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlamentes in der Stadt Betzdorf eine nachhaltige Investition in die demokratische Entwicklung, die gesellschaftliche Integration und die Zukunftsfähigkeit der Kommune. Sie stärkt die Teilhabe junger Menschen, fördert demokratische Kompetenzen, verbessert die Qualität kommunaler Entscheidungen und trägt dazu bei, Betzdorf als lebenswerte und zukunftsorientierte Stadt für alle Generationen zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ursula Brühl', with a long horizontal flourish extending to the right.

SPD-Fraktion im Stadtrat Betzdorf

Ursula Brühl – Baumweg 5 – 57518 Betzdorf

Tel.: 02741 / 21440 – Mobil: 0170 / 4812417

E-Mail: ursula.bruehl.ub@gmail.com – Internet: www.spd-betzdorf